

Stadt

Manfred Christ, MdL a.D.
Stadtrat

An den
Vorsitzenden des Stadtrats
Herrn Oberbürgermeister
Klaus Herzog
Rathaus



Rattenfütterung im Stadtgebiet

Taubenfütterung im Stadtgebiet

Antrag !

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister!

Hiermit beantrage ich, dass die Verwaltung in der nächsten Sitzung des Plenums am 16. April, im öffentlichen Teil, einen Bericht über die zur Zeit laufenden Maßnahmen gegen Ratten und Tauben im Stadtgebiet gibt. Die Verwaltung hatte der CSU-Fraktion zu dieser Problematik im September 2016 einen mehr als dürftigen Bericht zur Tauben- und Rattenplage vorgelegt dem ich im folgenden mit einer Reihe von Bildern und neuesten Erfahrungen widerspreche!

Bild 1

Taubenfütterung in der Erbsengasse.
Obwohl diese mitunter mehrfach wöchentlich erfolgte Fütterung auch Mitarbeitern des Ordnungsamts bekannt ist, ist diese Fütterung noch immer nicht abgestellt. Ja mir wird sogar aus der Sandgasse berichtet, dass Sie persönlich die für die Fütterung Verantwortliche schon selbst zur Rede gestellt hätten, aber offensichtlich ohne Erfolg.
Die betreffende Person ist vermutlich auf dem Bild Nr 8 und 9 aber leider nicht deutlich genug zu erkennen.

Bild 2

Gleiche Art der Fütterung an der Eiche am Storchennest.

Bild 3

Aufnahme aus der Erbsengasse. Deutlich sind hier die Brotreste zu erkennen die zusammen mit dem Weizen den Ratten als Nahrung dienen. Auch hierzu

liegt mir die mündliche Aussage eines Bürgers vor der dort die Ratten beobachtet hat! Die fressen dort sowohl Weizen als auch die Brotreste!

Bild 4

Aufnahme an der Ecke Riesengasse/Herstallstraße. Ebenfalls viele Brotreste.

Bild 5 6 7 . So sieht es an vielen Wochenenden im Steingarten im Schönborner Hof aus. Viele vermeintlich leere Essensbecher, Getränkeflaschen aller Art. vom Whisky über Bier bis Sekt und Wodka.

Kontrolliert hier eigentlich nicht die City-Streife? Vielleicht sogar mal gelegentlich das Alter der Anwesenden ??

So! Und dazu jetzt noch einige Kommentierungen .

- a) Es gibt eine Verordnung der Stadt : 32.8 wonach im § 2 ein Fütterungsverbot im Stadtgebiet gilt. Daß sich mehrere Leute nicht daran halten lässt sich auch im Schöntal und an vielen anderen Stellen im Stadtgebiet feststellen.
- b) Zu den mehreren Stellen lässt sich z.B. auch der kleine Platz Ecke Ohmbachgasse/ Roßmarkt zählen wo mich ein Anwohner sogar auf sprießenden Weizen aufmerksam gemacht hat. Kommt vom vielen zum Füttern ausgestreuten Weizen....
- c) Von wegen „vereinzelt Beschwerden“ (aus der Antwort Sept. 2016). Wenn die Presse, was ich hoffe auf diesen Vorgang eingeht so wird auch sie von Beschwerden aus Damm, dem Strietwald und anderen Bereichen berichten können.
- d) Die Stadt setzt offensichtlich noch immer auf die 2 Taubenhäuser im Schöntal. Kann man eigentlich einmal erfahren wie oft der Tierschutzverein dem man die Pflege dieser Taubenhäuser übergeben hat im vergangenen Jahr dort tätig war ??? Wie oft wurde überhaupt kontrolliert, wie viele Eier wurden entnommen und durch andere ersetzt. Ich bin sehr oft im Schöntal unterwegs aber an den 2 Taubenhäusern ist mir noch nie eine Aktivität aufgefallen.
- e) Ja und schauen Sie
- f) sich ruhig einmal die Schwärme von Tauben an (oft 30/40) die oft über der Innenstadt kreisen und sich dann z.B. im Offenen Schöntal (Futterplatz) oder auf dem Wolfsthalplatz (Futterplatz) oder auf dem Dach der Sparkasse und an vielen anderen Plätzen niederlassen.
- g)
Hallo Gesundheitsamt wie steht es denn mit der Aussage: “Tauben die Ratten der Lüfte“? Müßten Sie hier nicht auch eingreifen?
- h) Und jetzt noch einmal zurück zur Rattenplage: In den Anwesen Sandgasse 26 und 28 beobachten wir seit Wochen gelegentlich Ratten. Auch aus dem Steingarten im Schönborner Hof werden mir Beobachtungen von Ratten

geschildert die über die Mauer zum Anwesen Sandgasse 28 klettern. Wir haben deshalb auf Eigeninitiative und Eigenkosten die neu in Aschaffenburg, im Feuergäßchen 2 (!!!) angesiedelte Firma, eingeschaltet und dem Jungunternehmer (

ist es tatsächlich gelungen, am Montag 12.März 2018 zwischen 16.00 bis 17.00 Uhr zwei Ratten mit Spezialfallen auf der Terrasse, praktisch im ersten Obergeschoß zu fangen.

- i) Da die Rattenplage auch Mitarbeitern der Stadtverwaltung bekannt ist, was hindert Ihre Mitarbeiter eigentlich jetzt, unmittelbar zu handeln?

Auf den Bericht im Stadtrat bin ich gespannt. Hier ist doch wirklich Gefahr im Verzug und sofortiges Handeln erforderlich!!!

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Manfred Christ', with a long, sweeping flourish extending to the right.

Manfred Christ, MdL a.D.,
Stadtrat

(einziger Stadtrat in der Innenstadt)

3 Anlagen mit Farbkopien

Bild 1



Erbsengasse

Bild 2

Reste für Ratten

Tauben-
Fütterung



Storchen-
nest

Bild 3

Dez. / Jan

2017/2018

Bild 4



Ecke
Riesen-
gasse
Herstell-
straße
12/2017



Bild 8 v

20.1.2018
zw. 12⁰⁰-13⁰⁰ Uhr

Bild 9



Bild 5

Bild 6

Samstags
früh
Anfang
Jan. 2018
13.1.



Bild 7